

Milliner - Schap,
in der Stadt Allentau,
gerade gegenüber der Reformierten Kirche.
Mrs. Weisel und Stein,

Bedienen sich dieser Gelegenheit einem ge-
ehrten Publikum und ihren Freunden über-
haupt die Anzeige zu machen, daß sie das Mil-
liner - Geschäft noch immer an ihrem alten
Stand fortzusetzen gesonnen sind, und daß sie
soeben von Neu - York und Philadelphia zu-
rückgekehrt sind, und nun folgende neu modis-
che Artikel wohlfeil zum Verkauf anbieten:
Assortement Florence Braid Bonnets,

- Fancy Brilliant, do.
- French Albert, do.
- Medal Albert, do.
- Napoleon Lace, do.
- Casing do.

Casing Bonnets, von Vand verfertigt,
Seidene, Lawn und andere Bonnets,
Misses Gimp, Devon, Tifine,
Lawn und Englisch Albert Bonnets,
Bonnet Taps Artificial - Blumen,
Fancy Dress Cappen für Weib-
Personen, Leghorn - Hüte für
Buben, und alle andere zu ih-
rem Fachgehörende Artikel.

Welche sie gesonnen sind, an den allerniedrig-
sten Preisen zu verkaufen. Alle Hüte wer-
den von ihnen geteilt, und auf die geschmack-
vollste Weise nach der neuesten Mode um-
geändert.

Sie sind dankbar für genossene Kundschaft,
bitten um eine Fortdauer derselben, fühlen
versichert daß sie alle Ansuchen völlig be-
friedigen können, und geben das Versprechen
daß dies so wohlfeil, dauerhaft und schön ge-
sehen soll, als es an irgend einem andern
Ort in dieser Stadt oder sonstwo geschieht.
Man rufe an und urtheile für sich selbst.

Neuer Milliner - Stohr.

Die Unterzeichneten haben einen neuen
Milliner Stohr eröffnet, und wollen die Auf-
merksamkeit des Publikums auf die vielen
Artikel welche sie von Philadelphia erhalten
haben, richten. Sie haben sich in dem Hause
des George Stein, Uhrmacher, einige Tü-
ren unterhalb S. Barbers Eisenstohr, nie-
dergelassen, also sie an den niedrigsten Preis-
en zum Verkauf anbieten. — Ein

Assortement Florenz Braid Bonnets,
French Albert, do. Medal Albert, do.
Casing do. Seidene, Lawn und an-
dere Bonnets, Misses Gimp, Bird
Eye, Braid Verdeckhaar, do., Gimp
und Stroh - Bonnet Taps, Artificial
Blumen, Fancy Dress Hüte für
Weibspersonen, Leghorn Hüte für
Knaben und eine große Verschieden-
heit anderer Artikel in dies Fach ein-
schlagend.

Alle Bonnets werden gebleicht und auf ei-
ne niedliche Weise nach der neuesten Mode
umgeändert.
Es wird ihr besonders Bestreben sein, alle
diejenigen pünktlich zu bedienen, welche sie
mit ihrer Kundschaft beehren, und werden
alle Arbeiten die ihnen anvertraut werden
auf eine sehr schöne Art nach den neuesten
Moden verfertigen.

Da nun dies ihr Bestreben sein wird, so
haben sie alle Ursache auf eine liberale Un-
terstützung des Publikums zu hoffen, und
werden übrigens dankbar für jeden Besuch
fühlen, mit dem man sie beehren mag.

Mrs. Mary A. Eckert,
Mrs. Matilda Stein,
April 30. nq3m

Kommt und sehet.

Der Unterzeichnete wollte ehrenbeistigt die
Aufmerksamkeit Aller derjenigen, welche ge-
denken etwas in seinem Fach zu kaufen auf sei-
nen alten Stand, in der Hamilton Straße, ei-
nige Türen oberhalb Pres, Säger u. Comps.
Häreswaren Stohr, richten. Er ist soeben
von New York zurückgekehrt, und ist bereit ein
großes Assortement von vorzüglichen Arti-
keln sehr wohlfeil zum Verkauf anzubieten,
als:

Messingne Haus Uhren von 4 zu \$10,
Sachuhren von allen Benennungen,
als Patent - Kiever, Repeating, Eng-
lische und Quarter, u. s. w., Sie-
gelringe, Durringe, Brustnadeln,
Wenals und alle andere Arten von
vortrefflichen Jewellery - Waaren,
so wie alle Arten Brillen für jedes
Alter.

Er wollte ganz besonders die Aufmerksamkeit
sein derjenigen, die guter Hausuhren bedürftig
sind, auf seine Verschiedenheit hinrichten. Er
hat dieselbe von allen Benennungen zum
Verkauf auf Hand, welche er an den niedrig-
sten Preisen verkaufen kann. Er ist ebenfalls
eingesichert, gemeine Sachuhren in Kiever,
Duplex und Horizontal umzuändern — Jewels
werden also in dieselbe eingebracht.
Alle Arten Ausbesserungen werden an den
billigsten Preisen, und auf die beste Weise
verrichtet. Für alle Arbeiten wird gut gespro-
chen.

Er ist dankbar für frühere Unterstützung,
und er hofft durch billige Preise, und dadurch
daß er jeden der seine Arbeit befriedigen
wird, eine liberale Unterstützung fernherhin zu
erhalten.

George Stein.
März 26. nq3b

Charles Andres,

Macht seinen Freunden und dem Publikum
überhaupt bekannt, daß er die ehemalige
S t e e l ' s Gerberei in Allentau, Lecha
County, nahe an der kleinen Lecha künstlich
an sich gebracht hat, woselbst er gegenwärtig
zu allen Zeiten ein großer Vorrath aller Arten
Leber auf Hand halten wird, welches er ge-
onnen ist wohlfeil für baar Geld zu verkauf-
en.

Für Rinden bezahlt er den höchsten Preis
in baar Geld an seiner Gerberei.
April 30. nq3m

Wohlfeil! Wohlfeil!! Wohlfeiler als jemals!!!

Reck und Statler,

Die billigen Kutschenmacher in der Stadt Allentau.



Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen, daß sie die Kutschenmacher - Geschäfte am süd - östlichen Ecke
der William und Andrew Straßen, und gerade hinterhalb John Groß's Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, also sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen verfertigen wer-
den:

Kutschen, Dimmbusses, Kaffee, Carry - alls, Sulkies, Koffarways, u. s. w.,
u. s. w., mit und ohne eiserne Achse.

Sie haben besonders jetzt 13 vortreffliche Fuhrwerke zum Verkauf bereit, die an Schön-
heit und Dauerhaftigkeit so wie auch an Billigkeit durchaus nirgendwo zu übertreffen sind.
Und es kann sich keineswegs fehlen daß derjenige der eines solchen benötigt ist, sich eines
nach seinem Geschmack auswählen kann — also kommt und macht den Versuch Euch eines
auszuwählen, und könnt Ihr Euren Geschmack nicht befriedigen, so kostet es ja nichts.

Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fuhrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht und dafür ein Jahr gutgefasten.
Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den bil-
ligsten Preisen verfertigt.

Sie sind dankbar für genossene Kundschaft und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Günst des Publikums fernherhin zu erhalten.
Sie sind entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für Baar Geld zu verkaufen.

Reck und Statler.
April 16. nq3b

Texas angenommen — Große Anregung!

Der Neu - York Stohr gegen die Welt!

Unsere Flagge wieder aufgespannt — Wohlfeiler als jemals für Baar - Geld
oder Landes - Produkte.

Unser Wahlspruch der Rämliche:

"Kleiner Profit wenn baar bezahlt wird."

Das Baar - Geld - und Produkten - System.

Einwohner von Allentau und der umliegenden Gegenden w a c h t a u f und seht nach
Euren eigenen Interessen! Ruft an an dem obigen Stohr und kauft Eure Waaren an
Preisen die Euch ersparen werden! Ihr kauft unsere Waaren 4 Wochen früher als
der Rest der Kaufleute in dieser Stadt, und es muß zugegeben werden von allen, daß sie
25 per Cent wohlfeiler sind als einige die dieses Frühjahr gekauft worden sind — U n d
k e i n M i s t ä k !

Um die obigen Ausdrücke auf die Probe zu stellen, legt Eure klingende Münze auf den
Ganzen und fragt für die folgende neue Frühlings - Artikel, soeben erhalten: 16 Pfund
Zucker für \$1; 12 Pfund guter Caffeefür \$1; 16 Pfund Yguara Caffeefür 18; 10 Pfund
bester Rio Caffeefür \$1. Young Hysion Thee, der so wohlfeil ist, daß er sicherlich die Kan-
ne weinen machen wird, und nur 50 Cents, vom allerbesten, kostet. Auch haben sie zehn
Körbe

China, Glas, Quiens und Erdwaaren

geöffnet, welche an einem nur geringen Profit verkauft werden.

In die Ladies — Jung und Alt — Groß oder Klein:

wir haben willkommen Neues, die schönsten, wohlfeilsten und neu modigsten Güter, welche
gefunden werden können: — Balzarine, Cashmere de Paris, Muslin de Paris, Crape de
Paris, Scharfs und Afghan Stripes — und das Caunty zurückgekehrt in allen Arten k a t
t u n e — worunter sich gute an 6½ per Yard, und vortrefflicher und sehr schöner zu 12½
per Yard, befindet.

100 Stücker prächtiger Alpaca,

figurirt, wechselfarbiger und andere Arten. Versucht es aber nicht prächtiger Alpaca un-
ter 25 Cents herunter zu handeln.

Und nun: An die Herren:

Ein wahrhafter Berg von Gütern haben wir für Euch. Um alle Arten oder Preise an-
zuführen, ist der Raum einer Zeitung zu klein. Schneidet Euch aber diese Spalte aus dies-
er Zeitung, bewahrt sie auf, lege sie in dein Taschensuch oder stecke sie, um zukünftig wie-
der nach zu sehen in deine Tasche. Der vorübergehende Befehl glaubt man notwendig zu
sein, damit wenn es je die Gelegenheit darbietet, es Euch ins Gedächtniß gerufen wird, wo
Ihr die wohlfeilsten

Tücher, Casimers, Satinets, Vestings u. c.

erhalten könnt. — Denn es muß im Andenken erhalten werden daß der Neuyork-
S t o h r immer noch fortfährt Güter wohlfeiler zu verkaufen als der Wohlfeilste. Bringt
Euren Saamen, Butter und Geld, und wir werden die Schöpfung hintenan setzen.
P. S. — Unser Vorrath ist am Auslaufen, und nicht die Hälfte kann erzählt werden.

Uhler und Wagner.
Allentau, Mai 7, 1845 nq3b

Charles S. Masser

Uhrmacher in der Stadt Allentau
in der Hamilton Straße, zwischen Craig's
Hotel und der Friedensbote Druckerei.
Macht seinen Freunden und einem geehr-
ten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er
soeben von der Stadt New York zurück gekehrt
ist, mit einem großen Assortement neuer
Waaren, bestehend aus

Messingnen Haus - Uh-
ren mit Rasten, welche
er an von \$4 bis \$15
das Stück verkauft.
Holzerne Haus - Uhren
an \$3. Goldene und
silberne Patent - Liver, englische und
alle andere Sorten Saß - Uhren.

F e r n e r : — Silberne Thee- und Sup-
pen - Köffel, Finger und Ohr - Ringe, Brust-
nadeln, Uhren - Ketten, Schlüssel, nebst einer
großen und vorzüglichen Auswahl Brillen,
passend für jedes Alter, und sonst alle Arten
in sein Fach gehörende Artikel.
Da er an äußerst billigen Preisen einge-
kauft hat, so kann er auch an herabgesetzten
Preisen wieder verkaufen.

Sein großer Vorrath von Silber- und
Jewel - Waaren ist die Aufmerksamkeit des
Publikums werth, indem es das beste Assor-
tement solcher Waaren ist, welches noch je-
mals in Allentau ausgeboten worden ist.

Er wünscht hauptsächlich die Aufmerksamkeit
sein derjenigen die Brillen benötigt sind, auf sei-
ne große Auswahl derselben zu richten.
Alle Reparaturen werden schnell, gut und
auf das Beste besorgt. Auch steht er gut für
alle bei ihm verfertigte Artikel.

Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen
anzurufen und seine Waaren in Augenschein
zu nehmen, um sich selbst von allen Obigen
zu überzeugen; — denn das Besehen kostet
nichts.
Allentau, April 30. nq3M

John Schitz

Kutschenmacher in Süd - Weithall,
Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und einem geehrten Publikum hierdurch
die Anzeige zu machen, daß er die Kutschen-
macher Geschäfte in Süd - Weithall an den
Gabel - Straßen wovon eine nach Gange-
wers und die andere nach Steckels Gasthäu-
ser führt, und zwar ungefähr 3 Viertel Meilen
von genannten Plätzen begewen hat, also
wo er immer auf Hand halten oder auf Be-
stellungen verfertigen wird:

Rüssies, Carry - alls,
Sulkies, Koffarways u.
s. w. u. s. w., mit und
ohne eiserne Achse.

Die Arbeit wird alle unter seiner eigenen
Aufsicht aus den besten Materialien verfer-
tigt und dafür einen gewissen Zeitraum gut-
gefasten.

Ausbesserungen an alten Fuhrwerken wer-
den auf die kürzeste Anzeige und zu den bil-
ligsten Preisen verrichtet.
Er ist dankbar für genossene Kundschaft
und wird sich bestreben fernherhin dieselbe
durch Pünktlichkeit und gute Arbeit zu ver-
dienen.

Er hat gegenwärtig eine prächtige
neue Sulkie und zwei etwas gebrauchte aber
noch gute Fuhrwesen billig zu verkaufen.
März 19. nq3b

W. Becker.

Rechtsgelehrter in Allentau, Lecha
County, Pa.
Wird allen Geschäften abwarten welche
für anvertraut werden mögen, die in seine
Profession einschlagen. Kollektionen wird er
pünktlich besorgen. Seine Anstalt ist in
der Hamilton Straße, beinahe gerade gegen-
über der Druckerei des Lecha Patriots. Er
kann in der Englischen und Deutschen Spra-
che gesprochen werden.
April 23. nq3M

**Die Franklin Feuer
Versicherungs - Gesellschaft,**
von Philadelphia.

Capital Stock, \$ 400,000.

Bericht von den Hilfsmittel oder dem Ei-
genthum der Gesellschaft am 1ten Januar
1845, publizirt gemäß den Vorschriften des
6ten Abschnitts der Akte der Gesetzgebung
vom 5ten April 1842:

Mortgages.

Erste Mortgage, völlig versichert auf lie-
gendes Eigentum, Grundrentfrei, und sind
alle in der Stadt und dem County Philadel-
phia, mit Ausnahme von \$21,150 in Mount-
gomery und Schuylkill Counties, Pennsylvanien,
und Burlington und Gloucester Coun-
ties, N. J. Gleichfalls \$7,500 in Ohio hin-
sichtlich versichert durch liegendes Eigentum
in Philadelphia, \$ 600,615 93.

Liegendes Eigentum.

Gekauft auf Schrifts - Verkauf, unter
Mortgage Anforderungen, nämlich:
Acht Häuser und Lette, 70 bei 150 Fuß,
auf dem süd - westlichen Ecke der Chesnut und
Schuylkill 6ten Straße.

Eine Bauerei von 60 Acker, mit Mühlen,
Wohnhäuser und Scheuer, in Germantown,
bekannt als "Schiefels Werke."

Ein Haus und Lette, 33½ bei 100 Fuß,
No. 467 Chesnut Straße.

Ein Haus und Lette, 27 bei 71 Fuß, auf
der nördlichen Seite der Spruce, westlich von
der 11ten Straße.

Ein Haus und Lette, 21 bei 100 Fuß, auf
der westlichen Seite des Penn Biercks, süd-
lich von der High - Straße.

Zwei Häuser und Lotten, jede 18 bei 80
Fuß, auf der südlichen Seite der Spruce, na-
he der Schuylkill 7ten Straße.

Fünf Häuser und Lotten, jede 17 bei 90
Fuß, No. 131, 133, 135, 137 und 139 Dil-
wyn Straße.

Drei Häuser und Lotten, 31 bei 80 Fuß,
auf der östlichen Seite der 5ten, oberhalb der
Catharina Straße.

Drei Häuser und Lotten, 49 bei 54 Fuß,
auf der östlichen Seite der Schuylkill 6ten,
und südlich von der Pine Straße.

Ein Haus und Lette, 80 bei 116 Fuß, auf
der südlichen Seite der Silber, westlich von
der Schuylkill 7ten Straße.

Gasthaus und Lette, 50 bei 81 Fuß, auf
dem süd - westlichen Ecke der Chesnut und
Beach Straßen.

Fünf Häuser und Lette, 42 bei 86 Fuß,
auf der nördlichen Seite der George, westlich
von der Nichten Straße.

Sieben Häuser und Lette, 26 bei 117 Fuß,
auf der östlichen Seite der Beach und südlich
von der Chesnut Straße. — Zusammen an
Kosten gerechnet \$100,967 77.

Anleihen:

Einstweilige Anleihen auf nebensetzige Ver-
sicherungen, völlig gesichert, \$5,000 an die
Stadt Harrisburg einschickend, mit indivi-
dueller Bürgschaft \$132,300 94.

Stock - Antheile.

\$5,000 Vereinigten Staaten 5 per Cent.
\$10,000 Almonsen Haus - Anleihe, 5 per Cent.
200 Antheile der Bank von Kentucky.
17 Antheile der nördlichen Bank von
Kentucky.

100 Antheile der Bank von Tennessee.
13 Antheile der Versicherungs - Gesell-
schaft des Staats Pennsylvanien.

200 Antheile der Southward - Riegel-
bahn - Gesellschaft.
37 Antheile der Commercial und Nie-
gelbahn Bank von Vicksburg.

91 Antheile der Franklin Feuer - Ver-
sicherungs - Gesellschaft.
\$500 Nord Amerika Kohlen - Anleihe. — Die
obige Stocks sind werth geschätzt,
\$ 64,180 75 — deren Kosten belie-
fen sich zu \$ 61,720.

Wiederholung.

Mortgages, \$ 600,615 93
Liegendes Eigentum, 100,967 77
Anleihen, 132,300 94
Stock - Antheile, 61,720 00

Baargeld in Hand, 4,298 36
Baargeld in Agenten Händen, . . . 3,917 11
Erhaltbare Bills und Noten, . . . 3,820 00
Ungefesselte Policies, 1,442 75

\$ 909,072 86

Auf Befehl der Board,
C. N. Bancker, President.

Bezogen,
C. G. Bancker, Secretär.
Philadelphia April 30. nq-4w

Feuer - Spritzen.



Der Unterzeichnete fährt noch immer fort
Feuer - Spritzen von allen Benennungen, so
wie alle andere dazu gehörende Artikel zu ver-
fertigen. Er erbittet sich die Aufmerksamkeit
des Publikums zu einer kleinen Spritze von
seiner Manufaktur, welche schießlich für Städ-
chen und große Manufaktur - Establishments
ist. — Diese Spritzen sind eingerichtet das
Wasser 30 Fuß senkrechte Höhe, einzuziehen
und es durch die nämliche Operation an 100
Fuß auszuwerfen. Sie sind aus den besten
Materialien und auf die dauerhafteste Weise
verfertigt, und es wird in allen Hinsichten
dafür ausgesprochen. Er verfertigt ebenfalls
Schranken- und Habelwaaren - Pressen, Dreh-
bänke und alle Arten andere Maschinen. Ad-
dressire

Joel Bates,
Maschinenmacher, No 13 Drinkers Alley,
Philadelphia.
April 30. nq-13

Brigade Befehle.



Die Capitaine und befehlshabende Offizie-
re von Compagnien, in der 2ten Brigade 7ten
Division, Pa. Miliz, werden ihre respektiven
Compagnien, völlig ausgerüstet, so wie es
das Gesetz erfordert, zur Parade versammeln,
am 1ten Montag im Mai, wovon die Capiti-
tain ihren respektiven Compagnien geschni-
dige Nachricht geben werden, von Plätzen wo
sie zu paradien haben — Und den Capitaine
von Freiwilligen Compagnien, wird ebenfalls
Nachricht gegeben, daß sie ihre Compagnien
auch am 1ten Montag im Mai paradien las-
sen, wovon sie geschnidige Anzeige geben
sollen.

Die verschiedenen Bataillonen haben sich
wie folgt zur Parade und Inspektion zu ver-
sammeln:

Das 1ste Bataillon des 68ten Regiments,
befehligt von Col. G e o r g e C e l m a n,
auf Mittwochs den 14. Mai, am Hause von
C l i e t e c k e l, in Süd - Weithall.

Das 2. Bataillon, Freiwilliges Regiment,
No. 105, befehligt von Lieut. Col. H e r m a n
N u p p, auf Freitags den 16ten Mai, in
Millerstown.

Das 1ste Bataillon des 82ten Regiments,
befehligt von Col. H a r r i s o n M i l l e r,
auf Samstags den 17ten Mai, in Fogelsville.

Das 2. Bataillon des 138ten Regiments,
befehligt von Lieut. Col. S a m u e l K i s s e r,
auf Montag, den 18ten Mai, in Lynn-
ville.

Das 1ste Bataillon des 138. Regiments,
befehligt von Col. - D w e n S ä g e r, auf
Dienstags den 20ten Mai, in Sägersville.

Das 154ste Miliz Regiment, befehligt von
Col. T h o m a s B r o d r i c k, auf Mitt-
wochs den 21ten Mai, in Rehibton.

Das 2te Bataillon des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Lieut. Col. L e u e n
G u n t h, auf Donnerstags den 22ten Mai, in
Weißport.

Das 1ste Bataillon des 105ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
S m i t h, auf Freitags den 23ten Mai, am
Hause von Joseph Humsticker in Heidelberg.

Das 1ste Bataillon des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
W e n e r, auf Samstags den 24ten Mai,
in Allentau.

Alle Bataillonen werden um 10 Uhr Mor-
gens formirt, wovon man Obacht zu nehmen
beliebt.

Die Adjutanten und befehlshabenden Of-
fiziere von Compagnien werden ersucht ihre
Returns an obengemeldeten Tagen an mich
einzuhändigen.

Capitaine von Miliz Compagnien wer-
den besonders aufgefordert ihre Zurück-
kunft nach dem Gesetz zu machen. Alle Ma-
nner zwischen dem Alter von 18 und
Jahren müssen eintrifft werden, ausgenom-
men diejenigen die das Gesetz befreit. Die
jenigen zwischen dem Alter von 18 und
30 nicht verpflichtet Miliz - Dienste zu thun
müssen aber demungachtet eintrifft wer-
den.

Sollten die Colonels wünschen eine Ab-
änderung in dem bestimmten Platz zur Inspektion
ihrer respektiven Bataillonen zu machen,
so sind dieselbe ersucht in der Druckerei des
"Lecha Patriots" anzurufen, und solche ge-
wünschte Veränderungen anzugeben, wel-
che pünktlich besorgt werden sollen.

Die Strafe für Nicht - Beivohnung
Paraden ist 50 Cents.

Neuben Strauß, Brig. Insp.
der 2. Brig. 7. Div. P. M.
April 10. nq3b

Forte - Piano's.



Der Unterzeichnete hält beständig einen
Vorrath von 6 und 6½ Octav Piano's in
Nobagony und Rosenholz Gehäusen, mit
überbrettselichen Tönen und Meißler - Ar-
beit auf Hand. Ebenfalls hat er alte Pia-
nos, alte und neue Violinen, Bögen, Guitars
Italienische Violin und Violoncello Saiten
Fingerboards, u. s. w. auf Hand; welche
alles er an niedrigen Preisen zu verkaufen
gesonnen ist.

N. B. — Violinen u. s. w. werden sorgfäl-
tig reparirt.
Joseph F. Micklew.
No. 359, Markt Straße unterhalb der 10ten
Nord Seite, Philadelphia.
April 30. *13

Gesellschafts - Auflösung.

Die zwischen den Unterzeichneten bishe-
bestandene Geschäfts - Verbindung unter der
Firma von Knauff und Joff, Gerber und
Veberbereiter, in Emmaus Lecha County, ist
am 17ten April 1845, mit gegenseitiger Einwil-
ligung aufgelöst worden. Die Bücher der er-
wähnten Firma sind in Folge eines Vertränt-
nisses in den Händen von Friedrich F. Joff
und diejenigen welche in denselben im An-
stande sind, haben daher mit ihm abzurech-
nen, besonders belieben es diejenigen zu men-
nen, welche im Spätjahr nicht Nichtigkeit ge-
macht haben, daß sie innerhalb 4 Wochen ab-
stellen müssen, wenn sie Aufkosten erspare
wollen.

William F. Knauff,
Friedrich F. Joff,
Der Unterzeichnete verkauft wie e-
bisher am alten Stande geschah, in der
Kunst Leder auf seine alleinige Rechnung,
also er das Publikum um geneigten Zuspruch
bittet.

Friedrich F. Joff.
Emmaus, April 23. nq4